

## Inhalt.

	Seite
I. Der Rechtsbegriff der Selbstverwaltung . . . . .	1
II. Der Selbstverwaltungsgedanke in Österreich insbesondere in Böhmen . . . . .	10
III. Die Gemeinde . . . . .	30
1. Historischer Rückblick . . . . .	30
2. Gegenwärtige Rechtslage und rechtlicher Charakter der Gemeinde . . . . .	33
3. Die Gemeinde als Gebiet. . . . .	34
4. Die Gemeinde als Personenverband . . . . .	43
5. Die Organisation der Gemeinde . . . . .	45
6. Der Wirkungskreis. . . . .	48
7. Die Aufsicht durch die höhere Gemeinde. . . . .	67
8. Das Aufsichtsrecht der Staatsverwaltung. . . . .	68
9. Die Gemeinde-Autonomie . . . . .	70
10. Die Städte. . . . .	72
11. Die Gemeindebeamten . . . . .	74
12. Vereinigungen und Verbände von Gemeinden . . . . .	76
IV. Die Bezirks- und die Kreisvertretung . . . . .	80
1. Historischer Rückblick. . . . .	80
2. Gegenwärtige Rechtslage und rechtlicher Charakter . . . . .	85
3. Der Bezirk als Gebietsverband. . . . .	89
4. Der Bezirk als Personenverband . . . . .	94
5. Die Organisation der Bezirksvertretung . . . . .	94
6. Der Wirkungskreis des Vertretungsbezirkes . . . . .	95
7. Die Landesaufsicht . . . . .	118
8. Die Staatsaufsicht . . . . .	120
9. Die Bezirksautonomie . . . . .	120
10. Bezirksbeamte . . . . .	122
11. Bezirksverbände . . . . .	123
12. Die Schulbezirke. . . . .	124
V. Die Landesselbstverwaltung . . . . .	128
1. Historischer Rückblick . . . . .	128
a) Die Landesverfassung. . . . .	128
b) Die Landesselbstverwaltung. . . . .	131

— VIII —

	Seite
c) Die Entwicklung des Wirkungskreises der Landes- selbstverwaltung . . . . .	135
2. Gegenwärtige Rechtslage und rechtlicher Charakter des Landes . . . . .	138
3. Das Land als Gebiet. . . . .	140
4. Das Land als Personenverband . . . . .	144
5. Die Organisation der Landesselbstverwaltung . . . . .	144
6. Der Wirkungskreis des Landes . . . . .	146
a) Allgemeines . . . . .	146
b) Die Finanzwirtschaft des Landes . . . . .	148
c) Die Agenden der Landesselbstverwaltung . . . . .	163
d) Die Selbstverwaltungsfunktionen des Landtages. . . . .	199
e) Die Selbstverwaltungsfunktionen des Landesaus- schusses. . . . .	200
f) Das Verhältnis von Landtag und Landesauschuß auf Grund ihres Anteiles am Wirkungskreise der Landes- selbstverwaltung . . . . .	207
7. Landesselbstverwaltung und Staatsverwaltung . . . . .	208
8. Die Landesautonomie . . . . .	209
9. Die Landesbeamten . . . . .	212
VI. Versuche und Vorschläge einer Reform der Selbstverwaltung in Böhmen . . . . .	215
1. Die Reform des Verhältnisses zum Staate . . . . .	216
2. Die Wahrung der „eigenen Interessen“ und die nationale Autonomie. . . . .	231
a) Die nationale Abgrenzung und der Zweiteilungs- gedanke . . . . .	233
b) Minoritätenschutz. . . . .	249
3. Die Kreiseinteilung als Organisationsproblem . . . . .	259
VII. Rückblick und Schlußbetrachtung . . . . .	273

---

**Erklärung der wichtigsten Abkürzungen:**

- R.G.G. = Reichsgemeindengesetz vom 5. März 1862 Nr. 18 R.G.Bl.  
G.O. = Gemeindeordnung d. i. das Gesetz vom 16. April 1864  
Nr. 7 L.G.Bl., wirksam für das Königreich Böhmen.  
B.V.G. = Bezirksvertretungsgesetz vom 25. Juli 1864 Nr. 27 L.G.Bl.  
B.O. = Bauordnung d. i. das Gesetz vom 8. Januar 1889 Nr. 5 L.G.B
-